

Gebrauchshinweise

Aztec® Komplett

Herbizid-Komplettlösung gegen Unkräuter, Ungräser, Hirsen, sowie Wurzelunkräuter wie Distel und Winde für die Kultur Mais mit Boden- u. Blattwirkung

Produkt	Spectrum® Gold	Arrat®	Kelvin® Ultra
Pfl.Reg.Nr.	3461	3133	2514/901
Wirkstoffe/ Wirkstoff- gehalte	Dimethenamid-P (280 g/l) Terbuthylazin (250g/l)	Tritosulfuron (250 g/kg) Dicamba (500 g/kg)	Nicosulfuron (40 g/l)
Formulierung	Suspoemulsion (SE)	Wasserdispersierbares Granulat (WG)	Suspensions- konzentrat (SC)
Packungs- größe	10 l Spectrum® Gold + 1 kg Arrat® + 5 l Dash® E.C. + 5 l Kelvin® Ultra		

Sachgerechte Anwendung

Wirkungsweise

Die Kombination der Produkte Spectrum® Gold und Arrat® und Kelvin® Ultra ergibt ein sehr breites Wirkungsspektrum zur Bekämpfung von zweikeimblättrigen Samenunkräutern sowie aufgelaufenen Wurzelunkräutern, Unkrauthirsens und Ungräsern in Mais.

Der Wirkstoff **Dimethenamid-P** in Spectrum® Gold ist ein Bodenherbizid mit einer lang anhaltenden Wirkung, das von Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Hirsen, Ungräsern und Unkräutern aufgenommen wird. Auf Problemstandorten mit sehr starkem Hirsedruck, sowie schwer bekämpfbaren Hirsearten wie etwa die Panicum-Hirse, empfiehlt sich eine Splitting-Anwendung: Eine Vorlage von 2,0 l/ha Spectrum® Gold im 1-2-Blatt-Stadium des Mais, gefolgt von einer Applikation mit Arrat® 0,2 kg/ha, Dash® E.C. 1,0 l/ha und Kelvin® Ultra 1,0 l/ha beim Wiederauflaufen der restlichen Unkräuter und Ungräser im 4-6-Blatt-Stadium des Mais.

Der Wirkstoff **Terbuthylazin** in Spectrum® Gold wirkt vorrangig gegen ein sehr breites Spektrum zweikeimblättriger Samenunkräuter. Der Wirkstoff wird über Wurzeln und Blätter aufgenommen und mit dem Wasserstrom in den Unkrautpflanzen verteilt. Der Wirkstoff bleibt im Boden mehrere Wochen aktiv und verhindert so das Auflaufen von Unkräutern, die nach der Anwendung keimen.

Durch das Zusammenwirken von Dimethenamid-P und Terbutylazin besitzt Spectrum® Gold eine sichere Wirkung gegen alle im Wirkungsspektrum aufgeführten Hirse-Arten, Ungräser und Unkrautarten. Durch die Bodenwirkung wird das Auflaufen weiterer Hirsen, Ungräser und Unkräuter wirkungsvoll verhindert.

Die Wirkstoffe **Tritosulfuron** und **Dicamba** im Arrat® werden rasch von den Blättern der zweikeimblättrigen Unkräuter aufgenommen und im Saftstrom systemisch in Spross und Wurzel verteilt. Unmittelbar nach der Wirkstoffaufnahme stellen die Unkräuter ihr Wachstum ein und konkurrieren nicht mehr mit den Kulturpflanzen um Wasser und Nährstoffe. Der Absterbeprozess selbst kann sich über mehrere Wochen erstrecken. Die schnellste und beste Wirkung erzielt Arrat® bei aktiv wachsenden Unkräutern im Jugendstadium.

Der Wirkstoff **Nicosulfuron** wird rasch von den Blättern und zu einem geringen Teil von den Wurzeln der Ungräser und Unkräuter aufgenommen und mit dem Saftstrom verteilt. Nicosulfuron hemmt das Enzym Acetolactat Synthase (ALS), dadurch tritt nach der Anwendung sofort ein Wachstumsstillstand an Wurzel und Spross ein.

Der Absterbeprozess der gesamten Pflanze kann sich über mehrere Wochen erstrecken, die Nährstoffkonkurrenz zur Kulturpflanze endet jedoch bereits ab dem Zeitpunkt der Behandlung.

Wirkungsspektrum

Nachauflaufanwendung mit Aztec® Komplet in Mais

gut bis sehr gut bekämpfbar:

<u>Ungräser:</u>	
Acker-Fuchsschwanz	Flughafener
Ausfall-Getreide	Gemeine Quecke (nach eigenen Erfahrungen)
Borstenhirse-Arten	Hühnerhirse
Einjähriges Rispengras	Weidelgras-Arten
Fingerhirse-Arten	
<u>Unkräuter:</u>	Gänsefuß-Arten
Acker-Stiefmütterchen	Hederich
Ackergänsedistel	Hirtentäschel, Gemeines

Acker-Hellerkraut	Hundsrauke, Französische
Ackersenf	Kamille-Arten
Amarant-Arten	Klettenlabkraut
Ambrosie, Beifußblättrige	Kreuzkraut-Arten
Acker-Hohlzahn	Schwarzer Nachtschatten
Acker-Senf	Storchschnabel-Arten*
Ackerhundskamille	Taubnessel-Arten
Ampferblättriger Knöterich	Vogelmiere
Ausfall-Raps	Vogelknöterich*
Bastardgänsefuß	Windenknöterich*
Bilsenkraut, Schwarzes	Wolfsmich-Arten
Ehrenpreis-Arten	Winde-Arten
Einjähriges Bingelkraut	Zweizahn, Dreigeteilter*
Floh-Knöterich	
Franzosenkraut-Arten	

* bis 4-Blattstadium gut bekämpfbar, danach weniger gut bekämpfbar

nicht ausreichend bekämpfbar:

Schachtelhalm-Arten

Allgemeine Hinweise

Anwendungen bei extremer Trockenheit, Nässe oder anhaltendem Pflanzenstress können Minderwirkungen aufgrund reduzierter Aufnahme und Verteilung zur Folge haben. Wüchsige Bedingungen (hohe Temperatur, hohe Luftfeuchte, ausreichend Bodenwasser) fördern die Wirkung.

Keine Anwendung in durch Frost, Trockenheit, starke Temperaturwechsel, stauende Nässe, Krankheiten oder durch sonstige Umstände geschwächte Bestände. Nicht hacken oder striegeln vor oder nach der Anwendung.

Behandlungen, die unter den beschriebenen ungünstigen Bedingungen erfolgt sind, können das Mais-Wachstum beeinträchtigen (Veränderung der Blattstellung, seitliche Neigung, Wachstumsstillstand) und zu Schäden an der Kulturpflanze führen. In der Regel sind die bekannten Symptome vorübergehende Erscheinungen und bleiben ohne Einfluss auf den Ertrag.

Applikationszeitpunkt

Aztec® Komplett kann als Spritzfolge oder als Tankmischung ausgebracht werden.

Die Anwendung von Spectrum® Gold kann im Nachauflauf erfolgen,

Arrat® kann ab dem 1-Blatt-Stadium des Maises und Kelvin® Ultra vom 2-Blatt-Stadium bis zum 8-Blatt-Stadium eingesetzt werden.

Empfohlene Aufwandmenge in Tankmischung

2,0 l/ha Spectrum® Gold + 200 g/ha Arrat® + 1,0 l/ha Dash® E.C. + 1,0 l/ha Kelvin® Ultra

Wichtige Hinweise

Von einer Behandlung mit Spectrum® Gold auf extrem durchlässigen Böden (sehr leichte Sandböden, Karstböden mit nur geringer Oberbodenaufgabe) ist abzusehen.

Nachbau

Nach der Anwendung von Spectrum® Gold können im Herbst alle Wintergetreidearten nach flacher Bodenbearbeitung (10-12 cm tief) nachgebaut werden. Im Folgejahr können alle Sommergetreidearten, Mais, Sommer- und Winterraps, Körnerleguminosen, Zuckerrüben, Sonnenblumen und Futtergräser nachgebaut werden.

Sollte durch irgendwelche Umstände mit Spectrum® Gold & Arrat® & Kelvin® Ultra behandelte Mais vorzeitig umgebrochen werden müssen, so kann sofort, ohne weitere Bodenbearbeitung wieder Mais nachgebaut werden.

Anwendungstechnik

I. Ansetzen der Spritzbrühe

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

Zur Bildung einer stabilen Emulsion benötigt Spectrum® Gold ausreichend Wasser.

Deshalb sind die folgenden Anweisungen unbedingt zu befolgen:

1. Tank zu 1/2 bis 3/4 mit Wasser füllen.
2. Arrat®, dann Kelvin® Ultra direkt in das Spritzfass oder in die zu 3/4 mit Wasser gefüllte Einspülschleuse geben, danach Spectrum® Gold und als letztes Dash® E.C. jeweils getrennt voneinander mit reichlich Wasser langsam über die Einspülschleuse einspülen oder direkt in den Tank geben.

3. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen.

4. Spritzbrühe unmittelbar ausbringen.

Damit Dash® E.C. vollständig in Lösung gehen kann, benötigt es ausreichend Wasser. Dash® E.C.-Kanister deshalb langsam in die Einspülschleuse oder den Spritztank entleeren.

Bei Kontakt von Spectrum® Gold oder Dash® E.C. mit feuchten Oberflächen (Messbehälter, Einfüllsiebe, etc.) kann es zur Schlierenbildung kommen. Diese müssen sofort mit viel Wasser aufgelöst werden.

Wassermenge: 200–400 l/ha

II. Spritzarbeit

Nur zertifizierte Spritzgeräte verwenden und regelmäßig auf einem Prüfstand testen!

Beim Ausbringen ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten. Überdosierung und Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Produktbehälter restlos entleeren und unverzüglich gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

III. Spritzenreinigung

Arrat® und Kelvin® Ultra enthalten einen Wirkstoff aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Daher ist die Feldspritze einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser und anschließend mit einem entsprechenden, speziell für die Reinigung von Pflanzenschutzmitteln zugelassenem Reinigungsmittel zu reinigen.

Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 - 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen.

Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die Außenreinigung der Pflanzenschutzspritze mit Wasser und Waschbürste bzw. mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auf einer unbehandelten Teilfläche auf dem Feld vornehmen.

Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Mischbarkeit

Aztec[®] Komplett ist mischbar mit Spectrum[®] und Stomp[®] Aqua. Keine Mischung mit Task^{®1}, Harmony^{®1} SX^{®1}, Peak^{®2}, MaisTer^{®3} power, Nicogan^{®4} und Elumis^{®2}.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für die Mischpartner einzuhalten.

Die Spritzflüssigkeit keinen unnötigen mechanischen Belastungen aussetzen.

Dies beinhaltet:

- Kein unnötiges Laufenlassen von Pumpe und Rührwerk.
Spritzbrühe vor Spritzbeginn und nach Arbeitspausen nur kurz aufrühren.
- Pumpendrehzahl und Rücklauf möglichst gering halten.
- Selbstreinigende Pumpenfilter nicht im Dauerbetrieb einsetzen.

Achtung

Die von der Zulassungsbehörde festgesetzten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen sowie die Hinweise für den sicheren Umgang für die Einzelprodukte Spectrum[®] Gold, Arrat[®] und Dash[®] E.C. sowie Kelvin[®] Ultra sind zu beachten.

Abfallbeseitigung

Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: www.agrar.basf.at

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher:

BASF SE

Speyerer Straße 2

D-67117 Limburgerhof

Notfall Tel. Nr.: 0049-62160-43333

Vertrieb:

BASF Österreich GmbH

Handelskai 94-96

A-1200 Wien

www.agrar.basf.at

® = Registrierte Marke der BASF

®¹ = Registrierte Marke von FMC®² = Registrierte Marke von Syngenta®³ = Registrierte Marke von Bayer Crop Science®⁴ = Registrierte Marke von ADAMA